

Über die Auszeichnung der Gewerkschaften der UdSSR mit dem Leninorden

Für große Verdienste der Sowjetgewerkschaften um die Sache des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus, die erfolgreiche Erfüllung der Pläne zur Entwicklung der Volkswirtschaft werden die Gewerkschaften der UdSSR mit dem Leninorden ausgezeichnet.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. PODGORNY
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE

Moskau, Kremel, 20. März 1972

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen

Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben

von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Dienstag, 21. März 1972

7. Jahrgang • Nr. 56 (1610)

Preis 2 Kopelken

An den X. Kongreß der Gewerkschaften der Sowjetunion

Teure Genossen!

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion begrüßt herzlich die Delegierten des XV. Kongresses der Gewerkschaften der Sowjetunion — die Abgesandten der heldenmütigen sowjetischen Arbeiterklasse, der zahlreichen Trupps der Landbeschaffenden und unserer Volkintelligenz.

Der XV. Kongreß der Gewerkschaften versammelt sich in der Situation, da alle Werktätigen unserer großen multinationalen Heimat unter Führung der Leninischen Partei die kommunistische Gesellschaft aufbauen, aktiv die historischen Beschlüsse des XXIV. Parteitag der KPdSU verwirklichen, für die vorfristige Erfüllung des neunten Fünfjahresplans zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR kämpfen, sich vorbereiten, den 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken mit neuen Errungenschaften zu begehen.

Die Sowjetgewerkschaften nehmen einen außerordentlich wichtigen Platz im ganzen Leben unserer sozialistischen Gesellschaft ein. Die Kommunistische Partei sorgt ständig für die Erhöhung der Rolle der Gewerkschaften im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau, im gesellschaftlich-politischen Leben des Landes. Die Rolle der Gewerkschaften als Schule der Verwaltung, Schule der Wirtschaftsführung, Schule des Kommunismus unter den gegenwärtigen Verhältnissen wächst noch mehr an.

Das Zentralkomitee der KPdSU ist der Ansicht, daß die gesellschaftliche Pflicht der Sowjetgewerkschaften vor allem darin besteht, die politische und Arbeitsaktivität der Massen größtmöglich zu heben, die Werktätigen weitgehend zur Produktionsleitung heranzuziehen, die Organisation des sozialistischen Wettbewerbs und die Bewegung für kommunistische Einstellung zur Arbeit zu verbessern. Die wichtigste Aufgabe der Gewerkschaften ist der ständige Kampf für die Erhöhung der Effektivität der Produktion, für das unentwegte Wachstum der Arbeitsproduktivität, für die Erhöhung der Produktionskultur und der Qualität der Erzeugnisse, die weitgehende Anwendung der modernen Organisations- und Verwaltungsmethoden für die Verbesserung der Nutzung der Produktionsfonds und Investitionen, für Einsparung von Arbeits-, Material- und Finanzressourcen.

Eine Sache von großer staatlicher Bedeutung ist die Sorge der Gewerkschaften um die weitere Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Entwicklung des massenhaften technischen Schöpferturns der Werktätigen, die Unterstützung der bestgeeigneten Arbeit der Neuerer, Rationalisatoren und Erfinder, die eine unschätzbare Hilfe in der allseitigen Vervollkommnung der Produktion leisten.

Den Sowjetgewerkschaften gehört eine wichtige Rolle in der Vervollziehung des Programms der vom XXIV. Parteitag der KPdSU vorgemerkten sozialen Maßnahmen, ihnen steht noch vieles zu tun bevor für die Vervollziehung des Ausmaßes und die Verbesserung der Qualität der Waren des Volkswirtschafts. Die Gewerkschaften sind berufen, täglich für die Einhaltung der gesetzlichen Interessen der Werktätigen zu sorgen, sich aktiv an der Vervollkommnung des Systems der Arbeitslohnung, der materiellen und moralischen Stimulation zu beteiligen, die Erfüllung der Pläne, den Ausbau von Wohnungen, kulturellen, sozialen und anderen Einrichtungen, die rechtzeitige Inbetriebnahme von Krankenhäusern, Sanatorien, Erholungshelmen und Kinderanstalten zu erzielen, ständig die Erholungsbedingungen und die Sanatorien- und Kurortbetreuung der Werktätigen zu verbessern. Unter unablässiger Aufmerksamkeit müssen die Entwicklung des Handels, die Erweiterung des

Netz der Spielhallen, die Erhöhung der Qualität der Gemeinschaftsverpflegung und der Dienstleistung stehen.

Die Sowjetgewerkschaften müssen die ihnen gesetzlich zuerkannten großen Rechte auf dem Gebiet der Kontrolle der Befolgung der Regeln und Normen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit, der Verbesserung der Arbeitsbedingungen, besonders der Frauen und Halbwüchsigen wie auch der in Nachtschichten beschäftigten Arbeiter voller nutzen.

Die gewachsenen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus fördern eine weitere Verbesserung der Tätigkeit der Gewerkschaften in der ideologisch-politischen Erziehung der Arbeiter und Angestellten, in der Festigung der sozialistischen Disziplin, Verstärkung des Kampfes gegen die Überreste der Vergangenheit. Es ist notwendig, in vollem Maß die riesigen Möglichkeiten der Arbeitskollektive zur Formierung der kommunistischen Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum, zur Hebung des kulturellen und Berufsniveaus der Werktätigen, ihrer ökonomischen Bildung, Erziehung der Jugend an den Beispielen der revolutionären, Kampf- und Arbeitsheldentaten der älteren Generationen zu nutzen.

Eine wichtige Aufgabe der Gewerkschaften besteht darin, die Aktivität aller ihrer Mitglieder noch mehr zu heben, den Stil und die Methoden ihrer Arbeit zu vervollkommen, die innergewerkschaftliche Demokratie zu erweitern, es zu erzielen, daß alle Grundorganisationen der Gewerkschaften die ihnen auferlegten Aufgaben effektiv erfüllen.

Die Sowjetgewerkschaften sind berufen, der Kommunistischen Partei noch aktiver dabei zu helfen, die Leninische Politik der Freundschaft und der Zusammenarbeit der Werktätigen aller Nationalitäten, aller Brudervölker unserer Heimat ins Leben umzusetzen. Unsere Gewerkschaften müssen auch weiterhin die allseitige brüderliche Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften der sozialistischen Länder, die internationalen Verbindungen mit den Werktätigen der ganzen Welt, mit den fortschrittlichen ausländischen Gewerkschaftszentren entwickeln, größtmöglich die Einheit der internationalen Arbeiterbewegung festigen.

Durch ihren konsequenten Kampf für sozialen Fortschritt, durch die größtmögliche Unterstützung der nationalen Befreiungsbewegungen haben die Sowjetgewerkschaften großes Ansehen und Achtung in der internationalen Arena erworben. Sie tun viel für die Festigung des Friedens, die Vereinigung der Werktätigen im Kampf gegen die Kriegsgewalt und die imperialistischen Pläne der Imperialisten in Vietnam, im Nahen Osten und in anderen Gebieten des Erdballs. Es steht außer Zweifel, daß die Sowjetgewerkschaften diesen edlen Zielen nach wie vor ungeschwächte Aufmerksamkeit schenken werden.

Teure Genossen!

Das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion begrüßt die Delegierten des XV. Gewerkschaftskongresses große Erfolge in der Arbeit und gibt der festen Überzeugung Ausdruck, daß die Sowjetgewerkschaften unter Führung der KPdSU einen neuen bedeutenden Beitrag zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaft, in der Festigung der ökonomischen und Verteidigungsmacht unseres Landes, zur Erfüllung der vom XXIV. Parteitag gestellten grandiosen Aufgaben leisten werden.

Es leben die Sowjetgewerkschaften — die aktiven Helfer der Partei in der Sache des kommunistischen Aufbaus!

Es lebe die Sowjetunion der großen multinationalen sozialistischen Staat freier und gleichberechtigter Völker!

Es lebe der Kommunismus!

ZENTRAKKOMITEE DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI DER SOWJETUNION

Sowjetgewerkschaften — aktive Helfer der Partei XV. Kongreß der Gewerkschaften der UdSSR

20. März 1972. Nahezu 5000 Vertreter der Arbeiterklasse, der Kolchosbauernschaft und der Volkintelligenz versammelten sich im Kongreßpalast des Kremel, das sind angesehene Stahlgießer und Maschinbauer, Bergleute und Genrebauer, Wissenschaftler und Kulturschaffende, Pädagogen und Ärzte. Die Namen vieler sind im Lande weit bekannt, ihre hingebungsvolle Arbeit wurde durch die hohen Auszeichnungen der Heimat gewürdigt, sie dient als angefeuertes Beispiel für Millionen Sowjetschaffende in Stadt und Land.

Am Kongreß beteiligen sich eine Delegation des Weltgewerkschaftsbundes im Bestande des Vorsitzenden des WGB Enriju Pastornio, des Generalsekretärs des WGB Pierre Genous und anderer, Delegationen internationaler Organisationen, der Gewerkschaften der sozialistischen Brudervölker und vieler anderer Länder der Welt.

10 Uhr morgens. Mit stürmischem, anhaltendem Beifall begrüßen die Delegierten und Gäste die im Präsidium erscheinenden Genossen L. I. Breshnew, G. I. Wornow, A. N. Kossygin, F. D. Kulakow, D. S. Poljanski, M. A. Sslow, A. N. Schelepin, J. W. Anropow, P. N. Demitschew, M. S. Solomenzew, I. W. Kapitonow und K. F. Katuschew.

Der Vorsitzende des Zentrals der Sowjetgewerkschaften A. N. Schelepin erklärt den XV. Kongreß der Sowjetgewerkschaften für eröffnet.

Auf unserem Kongreß, sagte er, sind die Leiter der Kommunistischen Partei und der Sowjetregierung anwesend. Sie wurden alle einmütig als Delegierte des XV. Kongresses gewählt. Diese Mitglieder nahmen die Delegierten und Gäste durch stürmisches, langanhaltendes Beifall auf.

Gestatten Sie mir in ihrem Namen, setze A. N. Schelepin unter warmem Beifall des Saals fort, die Mitglieder des Politbüros des ZK der KPdSU mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breshnew an der Spitze herzlich zu begrüßen. Gestatten Sie mir, die Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU, die Sekretäre des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR herzlich zu begrüßen.

Der Vorsitzende des Zentrals der Sowjetgewerkschaften teilt ferner mit, daß zum Kongreß 137 Gewerkschafts- und Arbeiterdelegationen aus 103 Ländern und Vertreter von 9 internationalen Organisationen eingetroffen sind. Im Namen der Sowjetgewerkschaften begrüßt er herzlich alle ausländischen Delegierten und Gäste des Kongresses, die Delegierten des Zentrals der Sowjetgewerkschaften und der Zentralen Revisionskommission.

Das Wort wird dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breshnew, erteilt. Die Delegierten und Gäste des Kongresses begrüßen Genossen L. I. Breshnew stehend mit stürmischem, langanhaltendem Beifall.

Die tiefgefürdende, inhaltliche und geistreiche Rede von L. I. Breshnew hörten mit größter, unverminderter Aufmerksamkeit die Delegierten und Gäste des Kongresses, Dutzende Millionen von Rundfunkhörern und Fernsehschreibern in unserem Lande sowie im Ausland. Im Kongreßsaal brach wiederholt begeistert Beifall aus. Die Schlüsselwörter der Rede wurden von den Delegierten und Gästen mit stürmischem, langanhaltendem Ovation aufgenommen. Alle erheben sich. Der Saal skandiert „Hurra!“, „Ruhm der KPdSU“, „Ruhm dem Leninschen Zentralkomitee!“

Der Kongreß geht zur Erörterung des ersten Punktes der Tagesordnung über — Rechenschaftsbericht des Zentrals der Sowjetgewerkschaften. Mit dem Bericht trat der Vorsitzende des Zentrals der Sowjetgewerkschaften A. N. Schelepin auf.

Unter stürmischem Beifall wird das Politbüro des ZK der KPdSU einmütig in das Ehrenpräsidium des Kongresses gewählt.

Man bildet die leitenden Organe des Kongresses — das Sekretariat, die Redaktions- und Mandatskommission.

Die Tages- und Arbeitsordnung wird bestätigt. Dem XV. Kongreß der Sowjetgewerkschaften werden folgende Fragen zur Behandlung vorgelegt:

1. Rechenschaftsbericht des Zentrals der Sowjetgewerkschaften.

2. Rechenschaftsbericht der Zentralen Revisionskommission.

3. Wahlen des Zentrals der Sowjetgewerkschaften und der Zentralen Revisionskommission.

Das Wort wird dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Genossen Leonid Iljitsch Breshnew, erteilt. Die Delegierten und Gäste des Kongresses begrüßen Genossen L. I. Breshnew stehend mit stürmischem, langanhaltendem Beifall.

Die tiefgefürdende, inhaltliche und geistreiche Rede von L. I. Breshnew hörten mit größter, unverminderter Aufmerksamkeit die Delegierten und Gäste des Kongresses, Dutzende Millionen von Rundfunkhörern und Fernsehschreibern in unserem Lande sowie im Ausland. Im Kongreßsaal brach wiederholt begeistert Beifall aus. Die Schlüsselwörter der Rede wurden von den Delegierten und Gästen mit stürmischem, langanhaltendem Ovation aufgenommen. Alle erheben sich. Der Saal skandiert „Hurra!“, „Ruhm der KPdSU“, „Ruhm dem Leninschen Zentralkomitee!“

Der Kongreß geht zur Erörterung des ersten Punktes der Tagesordnung über — Rechenschaftsbericht des Zentrals der Sowjetgewerkschaften. Mit dem Bericht trat der Vorsitzende des Zentrals der Sowjetgewerkschaften A. N. Schelepin auf.

Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU als Kampfprogramm in der Tätigkeit der Sowjetgewerkschaften Rede des Genossen L. I. BRESHNEW

Werte Genossen Delegierte, geehrte ausländische Gäste!

Gestatten Sie mir, im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion den XV. Kongreß der Gewerkschaften der UdSSR zu begrüßen. Dieser Kongreß ist ein großes Ereignis im Leben unseres ganzen Landes. Seine Bedeutung wird durch jene hervorragende Rolle bedingt, welche die Gewerkschaften in der Förderung des Ausmaßes und der Verbesserung der Qualität der Waren des Volkswirtschafts spielen. Es ist daher natürlich, Genossen Delegierte, daß im Mittelpunkt Ihrer Aufmerksamkeit Fragen stehen werden, die mit der konsequenten Teilnahme der Gewerkschaften an der Lösung der vom XXIV. Parteitag aufgeworfenen Hauptaufgaben zusammenhängen.

Bekanntlich hat der XXIV. Parteitag der KPdSU die Generalrichtungen der Innen- und der Außenpolitik der Partei und des Sowjetstaates in der gegenwärtigen Etappe festgelegt, ein umfangreiches Programm zur Weiterentwicklung der Industrie und der Landwirtschaft, zur Verbesserung des materiellen Lebensniveaus des Volkes, zur kommunistischen Erziehung der Werktätigen vorgemerkte. Die Beschlüsse des Parteitags haben bei der Arbeit der Gewerkschaften und der Intelligenz des Landes einmütige Unterstützung gefunden und sind von solchen Massenorganisationen wie die Gewerkschaften und der Kommunistischen Jugendorganisationen als ein kampferprobtes, engbegonnenes Programm angenommen worden. Diese wahrhaft vollumfassende Unterstützung verleiht den Parteitagsbeschlüssen kolossale Kraft. Sie bewirkt die volle Gewißheit und die feste Überzeugung davon, daß das vom Parteitag entworfenen Programm ins Leben umgesetzt sein wird.

Das bedeutet, daß unsere Heimat einen neuen großen Schritt vorwärts in der Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus. In der Vervollkommnung der sozialen Beziehungen in der Festigung ihres ökonomischen Progreßes und ihrer internationalen Positionen machen wird. Das bedeutet auch, daß wir das vom

Parteitag vorgemerkte Programm zur bedeutenden Hebung des Lebensstandards des Volkes erfüllen werden. Zu diesen Zwecken werden 22 Milliarden Rubel — mehr als das Zweifache des vergangenen, achten Planjahres — zugewiesen.

Für die Lösung dieser ihren Ausmaßen nach kolossalen Aufgaben wird eine feste materielle Basis gesichert. Jeder Zweig unserer Volkswirtschaft wird durch die Verwirklichung der Pläne übersteigert. Ihre besondere Aufmerksamkeit wendet die Partei dabei der Entwicklung der Produktionszweige zu, die unmittelbar mit der Lösung der Hauptaufgaben des Planjahres verbunden sind. Die Investitionen in die Landwirtschaft werden 128,6 Milliarden Rubel betragen, d. h. um 46,4 Milliarden mehr als im vorigen Planjahr. Die Investitionen in solche Industriezweige wie die Leicht-, die Nahrungs-, die Fleisch- und Milchindustrie werden aber um 74 Prozent anwachsen.

Schon in der Sache allein, daß wir die Möglichkeit bekamen, Aufgaben von solchem Ausmaß aufzuwerfen und zu lösen, zeugt von der Macht von der Stärke unserer Stalins. Für die zweckmäßige Nutzung der zugewiesenen Mittel verfügen wir über alle nötigen materiellen, wissenschaftlichen und technischen Ressourcen.

Unsere Heimat, unsere Partei haben eine große Aufgabe zu lösen — hochqualifizierte Arbeiter, Meister der Landwirtschaft, Bauleute, Ingenieure und Techniker, Wissenschaftler, Organisatoren der Produktion erzeugen. Die Partei verläßt sich auf sie, auf ihre Erfahrung, auf ihr Können und Wissen und rechnet damit, daß sie einen vollständigen Erfolg des Planjahres sichern werden.

Bei der Mobilisierung der Kräfte dieser kolossalen Arbeiterarmee wird sich die Partei ebenso wie früher auf die Gewerkschaften

auf ihren zuverlässigen Helfer in der Arbeit mit den Massen, im Kampf um die Sache des Kommunismus, stützen.

Genossen Fast ein Jahr trennt uns vom XXIV. Parteitag der KPdSU. Und wir haben das Recht, uns zu fragen: Wie hat die Realisierung des ihm vorgemerkten Programms der ökonomischen Entwicklung des Landes begonnen?

Euch allen sind die Arbeitsergebnisse der Volkswirtschaft im verflossenen Jahr bekannt. Spricht man von den wichtigsten, verallgemeinernden Zahlen, so sehen wir das Wachstum des Nationalinkommens, der Industrieproduktion, des Waren- und Frachtmassens, so kann man diese Ergebnisse als ziemlich hoch bezeichnen. Der Plan wurde erfüllt und in einigen Kennziffern auch übererfüllt. Etwas komplizierter stand es um die Landwirtschaft. Die Wirtschaftsverhältnisse machten es uns nicht möglich, alle Erfolge zu erzielen, mit denen wir gerechnet hatten. Aber auch hier waren die Ergebnisse unter Berücksichtigung der objektiven ungünstigen Verhältnisse im großen und ganzen nicht schlecht.

Schon in der Sache allein, daß wir die Möglichkeit bekamen, Aufgaben von solchem Ausmaß aufzuwerfen und zu lösen, zeugt von der Macht von der Stärke unserer Stalins. Für die zweckmäßige Nutzung der zugewiesenen Mittel verfügen wir über alle nötigen materiellen, wissenschaftlichen und technischen Ressourcen.

Unsere Heimat, unsere Partei haben eine große Aufgabe zu lösen — hochqualifizierte Arbeiter, Meister der Landwirtschaft, Bauleute, Ingenieure und Techniker, Wissenschaftler, Organisatoren der Produktion erzeugen. Die Partei verläßt sich auf sie, auf ihre Erfahrung, auf ihr Können und Wissen und rechnet damit, daß sie einen vollständigen Erfolg des Planjahres sichern werden.

Bei der Mobilisierung der Kräfte dieser kolossalen Arbeiterarmee wird sich die Partei ebenso wie früher auf die Gewerkschaften

Nur langsam verbessert sich die Lage in solcher einer wichtigen Sphäre wie der Investitionsbau. Der Plan der Inbetriebnahme der eingeleiteten Objekte für 1971 wurde nicht erfüllt. Die Bauzeiten blieben lang. Der Anteil der unvollendeten Bauproduktion ist gegenüber 1970 sogar gestiegen.

Auch die Ergebnisse des Jahres in der Einführung der neuen Technik und in der Steigerung der Arbeitsproduktivität können uns nicht vollständig befriedigen. Der Anteil der im Produktionszuwachs auf die Steigerung der Arbeitsproduktivität entfällt, war in der Industrie und besonders im Bauwesen niedriger als der eingeleitete.

Nur langsam erhöhte sich die Qualität der einzelnen Erzeugnisse. Das bezieht sich auch auf die Produktionsdauer. Wahrscheinlich eben aus diesem Grunde haben so viele Massenbedarfsartikel — Schuhe, Näh- und Trikotageerzeugnisse — unnötig in den Lagerhäusern liegen.

Mit einem Wort, Genossen, muß man bei der Analyse der Ergebnisse des Vorjahres nicht nur die erzielten Erfolge sehen. Es gilt die Weisung des Parteitags über die Vervollkommnung der ganzen wirtschaftlichen Arbeit schneller und energischer zu realisieren, als es bis jetzt der Fall war.

Der jetzige, Fünfjahresplan ist unter dem Gesichtspunkt erarbeitet worden, daß wir alle heute und morgen besser arbeiten werden, als wir gestern gearbeitet haben. Hand aufs Herz: Das ist eine unerläßliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Erfüllung des Fünfjahresplans. Wenn wir es nicht lernen, besser als früher zu arbeiten, wird der Plan sehr angestrengt werden, wenn wir es aber lernen, werden wir sogar mehr erzielen, als im Plan vorgesehen ist, werden wir die nötige Vorarbeit für eine noch schnellere Vorwärtsbewegung in der Zukunft leisten. Die Gewähr für die erfolgreiche Erfüllung aller unserer Pläne liegt in der Erhöhung der Ansprüche an sich selbst und des Verantwortungsge-

fühls, in angestrengter und gewissenhafter Arbeit.

Es erscheint als besonders angebracht, jetzt daran zu erinnern, im Zusammenhang mit dem ungewöhnlich strengen Winter 1972, der sich sowohl in der Industrie als auch auf dem flachen Lande spüren ließ. Natürlich werden für die Überwindung der entstandenen Schwierigkeiten bedeutende Bemühungen der Partei, Sowjet- und Wirtschaftskader erforderlich sein. Auch die Gewerkschaften werden da viel tun müssen. Gestattet mir, der Gewißheit Ausdruck zu geben, daß die Werktätigen unseres Landes alle Aufgaben des Wirtschaftsplans von 1972 erfolgreich bewältigen werden.

Genossen! Wir stehen mitten in einer sehr interessanten und gleichzeitigen komplizierten Entwicklungsetappe. Das Wachstum der Volkswirtschaft des Landes, die wissenschaftlich-technische Revolution, die Veränderung der internationalen Bedingungen stellen neue, höhere Anforderungen an den Stil, die Methoden, die Organisation unserer ganzen Arbeit.

Die tiefgefürdende Umgestaltung, die gründliche Vervollkommnung unserer Tätigkeit in der Wirtschaft, aber auch in den anderen Bereichen der XXIV. Parteitag forderte, haben schon eingesetzt. Wir müssen aber noch vieles schaffen, durchdenken, erproben.

Eben einen solchen schöpferischen Arbeitsstil müssen wir uns angeeignen. In den nächsten Jahren werden wir Maßnahmen erarbeiten und realisieren müssen, die den vom Parteitag angenommenen Kurs der ökonomischen Politik konkretisieren. Es handelt sich vor allem um Maßnahmen, welche die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts bezwecken. Da das Zentralkomitee der Partei dieser Frage die erstrangige Bedeutung beiließ, hat es vor, sie auf einer seiner Plenartagungen zu erörtern. Es werden Maßnahmen zur Vervollkommnung der Planung und Leitung der Wirtschaft, zur Erhöhung ihrer

(Fortsetzung S. 2)

# Fortsetzung der Rede des Genossen ... B. ESHINEV

(Anfang S. 1)

Wirksamkeit entfalten. Die Probleme des Aufschwungs der landwirtschaftlichen Produktion müssen weiterhin im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Partei- und Wirtschaftsorgane bleiben. ...

Mit einem Wort, Genossen, uns steht noch eine kolossale schöpferische Arbeit bevor. ... Die Erfüllung des zehnjährigen Plans ...

Wollte man zusammenfassen, was für die Sowjetunion und die Volkswirtschaft das Wichtigste ist, so wäre das folgendes: ... eine allseitige Begründung und Wirksamkeit der wirtschaftlichen Beschlüsse ...

Genossen! Mit den obengenannten Problemen haben die Gewerkschaften unmittelbar zu tun. ... unsere Gewerkschaften wirken in einer Gesellschaft, in der Sozialismus bereits gesiegt hat, ...

In den Händen der Gewerkschaften gibt es nicht wenig erprobte Mittel zur Einwirkung auf diese ihrer Bedeutung nach entscheidende Bereiche des Lebens und der Gesellschaft. ...

Keine geringe Bedeutung hat in unserer Arbeit die richtige Ausnutzung der materiellen und moralischen Stimuli. ...

Sie werden bei uns weitgehend angewandt. ...

Alle sollen sicher sein, daß eine gute Arbeit und ein würdiges Benehmen im Kollektiv stets Anerkennung finden, Achtung und Dank der Arbeiterkollegen bringen werden. ...

Dieser Seite der Sache, der Notwendigkeit der Erziehung der Gewissenhaftigkeit, des Gefühls, won Sie wollen, der Arbeiterehre bei jedem schaffenden Menschen werden die Delegierten der Gewerkschaften die Aufmerksamkeit der gebührenden Aufmerksamkeit schenken. ...

Gerade deswegen, weil die Gewerkschaften die Interessen der Werktätigen schützen, sollen wir die Beschleunigung des wissenschaftlichen Fortschritts in der Produktion ...

Es wäre am Platz, Euch, Genossen, daran zu erinnern, daß die Leninische Auffassung der Rolle der Gewerkschaften als „Schule des Arbeiters“ ...

Genossen! In der Verwirklichung ihrer ökonomischen Politik aktiv zu helfen, darunter in ihrer wichtigsten Richtung ...

In Bereichen der Verantwortung der Gewerkschaften ...

Nicht selten wird diese Zeit unruhig, sinnlos verbracht. ...

Die Leitung der Gewerkschaften verwickelt die Arbeiterkollegen in die Erziehung ...

Die Partei hat Kur darauf, daß die Arbeiter und Angestellten über ihre Gewerkschaften immer aktiver an der Leitung der Betriebe ...

Die reale Hilfe den Gewerkschaften seitens der Parteiorganisationen muß sich auch in der Unterstützung der Gewerkschaften ...

Genossen! Auf diesem Gewerkschaftskongreß möchte ich auf die Rolle der Arbeiterklasse ...

Die gegenwärtige sowjetische Arbeiterklasse unterscheidet sich nicht nur vom vorrevolutionären Proletariat ...

Die Ideale der Partei, Ideale des Kommunismus wurden für einen solchen Arbeiter zum Kern seiner Weltanschauung, sie bestimmen seine Taten ...

In der gegenwärtigen Etappe des kommunistischen Aufbaus gewinnt das Bündnis der Arbeiterklasse mit der Kolchosbauernschaft ...

stich natürlich anders als die Arbeiterklasse der Länder des Kapitals. ...

In der Entwicklung der internationalen Arbeiterbewegung spielte die Kraft des Beispiels der Sozialismus aufbringt, immer eine große Rolle. ...

Die Reihen der internationalen Arbeiterklasse — der wirtschaftlichen revolutionären Klasse der Gegenwart — und ihre Rolle ...

In der kapitalistischen Welt geht ein mächtiger Aufschwung der Arbeiterbewegung vor sich. ...

Unsere Partei muß in den internationalen Verbindungen der Gewerkschaften eine große Bedeutung ...

Die Fragen der Außenpolitik stellen wir bekanntlich im Mittelpunkt unserer Arbeit. ...

Die wichtigsten Richtungen und Aufgaben unserer Außenpolitik in der Sowjetunion ...

Ihr wißt, Genossen, daß im Januar dieses Jahres in Prag stattgefundenen Beratung des Politischen Beratenden Ausschusses ...

Europa steht gleichsam an der Schwelle einer neuen Etappe. Die Ideen des Friedens, der Sicherheit, der Entwicklung, der weitgehenden gleichberechtigten Zusammenarbeit ...

klasse, darunter auch ihre Gewerkschaften, ist berufen, eine wichtige Rolle in dieser Sache zu spielen. ...

In Europa gibt es wohl keine Staaten mehr, die sich nicht in irgendeiner Form an der Unterbreitung einer Konferenz ...

Seine Vorschläge diesbezüglich haben die sozialistischen Länder in der Deklaration über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa dargelegt. ...

Es besteht kein Zweifel daran, daß die Ratifizierung des Vertrags zwischen der DDR und der BRD ein qualitativ bedeutend ersprießliches Stadium in der Entwicklung der sowjetisch-westdeutschen Beziehungen ...

Was ist denn die Gegner der Verträge? Sie verhehlen ihr Pläne nicht, ihrer Meinung nach sind die Verträge nicht gut, ...

Was ist denn die Gegner der Verträge? Sie verhehlen ihr Pläne nicht, ihrer Meinung nach sind die Verträge nicht gut, ...

Was ist denn die Gegner der Verträge? Sie verhehlen ihr Pläne nicht, ihrer Meinung nach sind die Verträge nicht gut, ...

Was ist denn die Gegner der Verträge? Sie verhehlen ihr Pläne nicht, ihrer Meinung nach sind die Verträge nicht gut, ...

Was ist denn die Gegner der Verträge? Sie verhehlen ihr Pläne nicht, ihrer Meinung nach sind die Verträge nicht gut, ...

Genossen, in der großen und vielseitigen Arbeit, die gegenwärtig von den Regierungen und gesellschaftlichen Kreisen vieler Staaten geleistet wird, ...

Schluss der Rede des Genossen L. I. Breschnew

(Anfang S. 1, 2) Genossen! Die Hauptrichtung der sowjetischen Außenpolitik ist der Kampf für die Liquidierung der Kriegsherde, die Abfuhr den Anschlägen des Imperialismus gegen die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker...

der Völker Asiens und der ökonomischen Entwicklung der asiatischen Staaten. Die Sowjetunion trat und tritt für die Entwicklung der denkbar besten Beziehungen zu den asiatischen Staaten ein...

Die kollektive Sicherheit in Asien muß unserer Auffassung nach auf solchen Grundsätzen fußen wie Verzicht auf Gewaltanwendung in den Beziehungen zwischen Staaten...

Größeres anzustreben, sind wir bereit, die sowjetisch-chinesischen Beziehungen jetzt auch auf dieser Grundlage aufzubauen...

den Kontakten, Besuchen und Zusammenkünften, die wir zur Entwicklung solcher Beziehungen unternehmen...

Die Patrioten Vietnams, Laos und Kambodschas verstehen das Wesen dieses Manövers und sind bereit, die Hilfe und den Beistand der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder stützend...

Besonders große Bedeutung messen wir der fortschreitenden Festigung unserer Freundschaft mit Indien bei, mit dem großen indischen Volk, das auf dem Weg der Freiheit...

Über den Gehalt der Verhandlungen und das Wesen der erzielten Vereinbarungen haben die Teilnehmer der Pekinger Treffens ihren Völkern und der Welt weit mitgeteilt...

In unserer Außen- und Verteidigungspolitik können wir nicht umhin, den Umstand Rechnung zu tragen, daß in unserer Reihe imperialistischer Staaten das Welttrutz fortgesetzt wird...

Die sowjetischen Gewerkschaften kamen zu ihrem XV. Kongress als eine allgemein anerkannte, im Kampf um den Sozialismus gestählte, große und einflussreiche Kraft der sowjetischen Gesellschaft...

In diesem Kampf ist das Sowjetvolk vollständig auf der Seite der Völker Indochinas, ihnen zu helfen ist unsere internationale Pflicht...

In unserem Streben, die Freundschaft mit Indien auszubauen, finden wir bei der indischen Regierung, die den Fortschritt einherschreit, unsere Beziehungen mit Indien festigen sich stetig...

Wir beilen uns nicht mit endgültigen Urteilen. Die Zukunft, möglicherweise schon die nächste Zukunft, wird zeigen, wie die Dinge in Wirklichkeit liegen...

Die von uns vorgeschlagenen Maßnahmen zur Minderung der Gefahr eines Kernkrieges als nützlich. Die Sowjetunion ist dafür, daß auch die anderen Kernmächte in dieser oder jener Form an dieser Überlegung teilnehmen...

Im Person der Gewerkschaften wird die Arbeiterklasse, die werktätige Intelligenz, alle sowjetischen Werktätigen auf das Jubiläum dieses großen historischen Ereignisses mit neuem Aufschwung des sozialistischen Wettbewerbs, neuen Arbeitssetzen zu kennzeichnen...

Die arabische Welt ist heute nicht mehr so, wie sie noch vor einigen Jahren war. Die fortschrittlichen Regimes sind stärker geworden, die interarabische Zusammenarbeit weitet sich aus...

In der letzten Zeit zeichnet sich eine merkliche Wendung zum Besseren in unseren Beziehungen zu Japan ab. Unlängst willigten die UdSSR und Japan ein, Verhandlungen über den Abschluß eines Friedensvertrags zu führen...

Was die sowjetisch-chinesischen Beziehungen anbelangt, so kam die prinzipielle Haltung der KPdSU und des Sowjetstaates in den Dokumenten des XXIV. Parteitages der KPdSU deutlich zum Ausdruck...

Wir messen den sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen über die Begrenzung der strategischen Rüstungen erste Bedeutung bei. Der Schlüssel zum Erfolg dieser Verhandlungen ist die Erreichung der gegenseitigen Partnerschaft...

Die Zentralratte ist zutiefst überzeugt, daß die weite Auszeichnung der Sowjetgewerkschaften zu neuen Großtaten im Namen der Verwirklichung der großen Pläne des kommunistischen Aufbaus inspirieren wird...

Rede des Genossen L. I. Breschnew vor dem XV. Kongress der Sowjetgewerkschaften

Referat des Vorsitzenden des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften A. N. Schelepina

Sich! Die Delegierten und ausländischen Gäste wendend, sagte A. N. Schelepina: Genossen! Ich bringe Sie Gedanken und Stimmungen aller Anwesenden zum Ausdruck...

Landes vertritt, dem Zentralratte der KPdSU, den Mitgliedern des Politbüros, den Sekretären des ZK der KPdSU herzlich für ihre große Aufmerksamkeit zur Arbeit unseres Kongresses...

Der XXIV. Parteitag vorgemerkten und danach von Obersten Sowjet der UdSSR bestätigt wurde. Der neunte Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft...

Die sowjetischen Legaten im ersten Jahr des neuen Fünfjahrplans massenhaften Arbeitsehrerinnen an den Tag. Die wichtigsten Planaufgaben des Jahres 1971 sind erfüllt...

und im Ural werden erhöht werden. In diesen Gebieten werden die Steuern vom Verdienst der Arbeiter und Angestellten bis 70 Rubel im Monat abgeschafft...

